

ehen kräen der Hanen vnd auß dem vngewöhnlichen Gesäng / Geschrey der Vögel vnd dem vngestümmen Beissen der Mücken zusehen / also verzehlet es sich auch mit der schwehren Noth.

In der grossen Welt

1. Geschichte ein Enderung der Luft / wann ein Zugewitter vorhanden.
2. Es erfolgen Nebel.
3. Windt.
4. Donner vnd Hagel.
5. Wetterleuchten.
6. Regen.
7. Donnerschlag.
8. Hell vnd lauter Wetter.

Nach dem die Wege vnd Strassen / so durch den Regen verderbt / durch die Sonn widerumb vertrucknet vnd verbessert worden.

Die Steingruben / welche Beine sind der grossen Mutter.

Beinen versehen / welche dem Golt werden verglichen / als einerley Natur.

Die Erde.

Grosse Wasser oder Ström.

Das Meer.

In der kleinen Welt

1. Enderung der Vernunfft / wann die schwehre Noth einfallen will.
2. Trübe Augen vnd Schlaff.
3. Auffblähung des Halses vnd Bauchs.
4. Zersprungung der Blasen vñ Erschütterung des Leibs.
5. Feurwrig vnd schimmerende Augen.
6. Schaum.
7. Die zusamen getriebene Geister / welche die Glieder in der verschlossenen Haut zerreißen.
8. Widirkunfft der Vernunfft vnd Sprach.

Wann nemlich der Mensch widerumb zu sich selbst kommen / vnd die Sonn der kleinen Welt den Verstand vnd andere Geschäfte des Leibs nach der erlangten Ruhe widerumb zu recht gebracht.

Die Bein im Fleisch: Dañ gleich wie die Erde mit den Steinen: Also ist auch der Leib mit den

Das Fleisch.

Grosse Blutadern.

Die Blase.

Die Blase.

So viel Geschlecht des Holzes in der Welt / so vielerley Beine sind auch in der Mensch.

Alle Mensch-

lichen Glieder Form ist in den Vegetabilibus, Steinen / Thieren vnd Mineralien zu finden.

Die